

ORGANISATORISCHES

14.00 – 15.30 Uhr | Vortrag
„Krise der repräsentativen
Demokratie und der Aufstieg
des Populismus“

16.00 – 18.00 Uhr | Textarbeit

Freitag, 13. 04. 2018

09.00 – 10.30 Uhr | Präsentation der
Arbeitsgruppenergebnisse

11.00 – 12.30 Uhr | Input und Diskussion
„Das Eigene und das Fremde - Anforderungen an eine
gelingende Integration“

Mittag

14.00 – 16.00 Uhr | Diskussionsrunde
„Was bedeutet das Ganze für uns?“ –
Handlungskonsequenzen für die eigene Praxis

Feedback zum Seminar

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an
politisch Interessierte, insbesondere an ehrenamtlich
oder beruflich in der politischen, sozialen oder
pädagogischen Arbeit Tätige. Eine Teilnahme setzt den
Erhalt einer Teilnahmebestätigung voraus.

TEILNAHMEGEBÜHR | 30,00 €, Studierende 15,00 €
(Enthalten sind Seminarprogramm, Verpflegung u.
Unterkunft).

Bildungsfreistellung: Eine Anerkennung als
Bildungsmaßnahme gemäß Thüringer Bildungs-
freistellungsgesetz ist beim TMBJS beantragt. Die
Anmeldung von Lehrkräften erfolgt über das Thüringer
Schulportal.

* Beschäftigte in Thüringen haben ab dem 1.
Januar 2016 Anspruch auf fünf Tage bezahlte
Bildungsfreistellung innerhalb eines Kalenderjahres
bei einer Fünf-Tage-Woche.

ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG | bis spätestens **02.02.2018**

Landezentrale für politische Bildung Thüringen,
Referat 1 und Referat 4
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Fax: 0361.573211702, Tel: 0361.573211-711/-731

Name:

Vorname:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Alter:

Telefon:

E-Mail:

Dienststelle:

Vegetarische Kost: ja nein

Anerkennung der Teilnahmebedingungen*:

Ich bin einverstanden, dass die LZT meine persönlichen Daten zum
Zwecke meiner Information über ihre Bildungsangebote verwenden.
Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird mir
zugesichert. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht.
Diese Einwilligungen kann ich jederzeit widerrufen.

Ort/Datum:

Unterschrift:

* Zustimmung: Kästchen markieren



SEMINAR

ZEITENWENDE?

Die Neue Rechte, der Aufstieg des Populismus und die Zukunft der Demokratie

11. – 13. April 2018

VERANSTALTUNGSORT

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)
(Jenaer Straße 2, 99425 Weimar)

THEMA | INHALTE

Zeitenwende? Die Neue Rechte, der Aufstieg des Populismus und die Zukunft der Demokratie

In vielen Ländern sind (rechts)populistische Bewegungen auf dem Vormarsch. Lange Jahre galt die Bundesrepublik als Sonderfall. Obwohl empirische Untersuchungen die starke Verbreitung autoritärer und diskriminierender Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft zeigten, verblieben diese häufig im privaten Raum. Mit der letzten Bundestagswahl hat sich das deutsche Parteiensystem grundlegend verändert. Damit ist jene historische Phase der bundesdeutschen Geschichte beendet, in der Parteien rechts von der CDU politisch nicht erfolgreich auf Bundesebene agieren konnten. Das alte deutsche Parteiensystem, gruppiert um die großen Antipoden CDU und SPD, ist in dieser Wahl zusammengebrochen. Forciert über das Thema Flüchtlings- und Migrationspolitik hat sich eine neue Spaltungslinie im deutschen Parteiensystem etabliert. Im Kern geht es dabei immer auch um das Selbstbild des Landes und die Rolle der Politik in globalisierten gesellschaftlichen Verhältnissen.

Der Erfolg rechtspopulistischer Parteien und Bewegungen ist eng mit den Strategiediskussionen der sog. Neuen Rechten verknüpft, die die kulturelle und intellektuelle Vorarbeit für diese Veränderungen geleistet haben. Wie ist die breite Akzeptanz autoritärer nationalistischer Deutungsmuster zu erklären? Welche argumentativen und politisch-kulturellen Innovationen machen eine sich intellektuell und modern gebende „Neue Rechte“ anziehend? Und: Was wäre politisch – entgegen dem bloßen Einklagen einer besseren Aufklärung – zu tun?

THEMA | INHALTE

SEMINARSCHWERPUNKTE

- Ein Überblick über empirische Untersuchungen zur Ungleichwertigkeit und gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (Mitte-Studien, Thüringen-Monitor) – Entwicklungen im Alltagsbewusstsein als Anknüpfungspunkte extrem rechter Ideologie
- Die Verschiebung von Wahrnehmungs- und Deutungsmustern sozialer Realitäten – das strategische Konzept der Neuen Rechten
- Kritik der repräsentativen Demokratie und die Anrufung des Volkes – Carl Schmitt und der heutige Populismus
- Zukunft der Demokratie: Was könnte eine Demokratisierung der vorherrschenden Politikformen bedeuten?
- Eigenes und Trennendes in der Einwanderungsgesellschaft

METHODISCHES VORGEHEN

Visualisierte Kurzvorträge mit anschließender Diskussion, Textarbeit an ausgewählten Themen in Kleingruppen, moderierte Verständigung im Plenum

SEMINARLEITUNG

Peter Reif-Spirek / Wieland Koch

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Dr. Heidemarie Dießner, Dr. Werner Dießner

Institut für SozialManagement, Markkleeberg

PROGRAMM

Mittwoch, 11. 04. 2018

09.00 – 10.30 Uhr | Begrüßung, Vorstellung

Einführung
Seminarinhalte, Methodik und Ablaufplanung
thematische Einstimmung in das Seminar

11.00 – 12.30 Uhr | Einführungsvortrag
„Gespaltene Mitte – Über die Normalität gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland und ihre Ursachen“ – empirische Befunde aus dem Thüringen-Monitor und anderen Studien

Diskussion

Mittag

14.00 – 15.30 Uhr | Vortrag
„Die Neue Rechte – extrem rechte Ideologie in neuem Gewand“

Diskussion

16.00 – 18.00 Uhr | Textarbeit
Vorstellung der Textauswahl u. Gruppeneinteilung
Textarbeit
Vorbereitung einer Präsentation für das Plenum

Donnerstag, 12. 04. 2018

09.00 – 10.30 Uhr | Tageseinstimmung:
Videoclip

Präsentation / Diskussion
AG 1 und AG 2

11.00 – 12.30 Uhr | Präsentation / Diskussion
AG 3 und AG 4

Mittag